

■ Weitere Veranstaltungen

15.02.2017

Faszination Forschung*

Neuroradiologie - auf den Schultern der Vergangenheit in die Zukunft

Frau Prof. Dr. med. W. Müller-Forell, Mainz
Univ.-Prof. Dr. med. M. Brockmann, Mainz
Moderation

Univ.-Prof. Dr. med. F. Ringel, Mainz

01.03.2017

Sonderzyklus **Was ist der Mensch?**

Der Affe in uns

Prof. Dr. Carel van Schaik, Zürich

Moderation

Univ.-Prof. Dr. med. K. J. Lackner, Mainz

08.03.2017

Sonderzyklus **Was ist der Mensch?**

Das gelingende Leben - das Leben als Kunstwerk

Univ.-Prof. Dr. phil. Dr. h. c. D. Birnbacher,
Düsseldorf

Moderation

Frau Univ.-Prof. Dr. phil. M. Dreyer, Mainz

22.03.2017

Sonderzyklus **Was ist der Mensch?**

Der Mensch spricht, seit wann?

Frau Dr. phil. R. Berger, Frankfurt/M.

Moderation

Univ.-Prof. Dr. theol. G. Kruij, Mainz

*gemeinsam mit der Universitätsmedizin Mainz

■ Zertifizierung

Die Veranstaltungen der Medizinischen Gesellschaft Mainz werden gemäß der Richtlinien der LÄK Rheinland-Pfalz mit jeweils 3 Punkten zertifiziert

■ Beitritt und Spenden

Unterstützen Sie die Medizinische Gesellschaft durch eine Spende oder Ihren Beitritt:
Jahresbeitrag € 20,00. Mainzer Volksbank
IBAN DE 53 5519 0000 0015 5690 15

■ Internet



■ Videoaufzeichnungen

www.youtube.com/unimedizinmainz
www.mg-mainz.de/Videoarchiv

■ Kooperationspartner

Wissenschaftsallianz www.wissenschaftsallianz-mainz.de

■ Vorstand

1. Vorsitzender

Univ.-Prof. Dr. med. Th. Junginger

Tel.: 06131/174168, FAX 06131/175516

2. Vorsitzender Univ.-Prof. Dr. med. K. Lackner

Tel.: 06131/177190 (Frau Coleman)

1. Schriftführer

Frau Prof. Dr. med. M. Seibert-Grafe

Mail: schriftfuehrer@mg-mainz.de

2. Schriftführer Prof. Dr. med. G. Faust

Tel.: 06141/280704

Schatzmeister Prof. Dr. med. H.-J. von Mengden

Mail: schatzmeister@mg-mainz.de

Was sagen Träume über uns aus?

**Alpträume:
Ursachen und Behandlung**

**Frau Dr. med. Inka Tuin,
Mainz**

**Moderation
Frau Dr. med.
Gertrud Greif-Higer MAE,
Mainz**

Mittwoch, den 01.02.2017, 19:15 Uhr
Hörsaal Chirurgie, Bau 505
Langenbeckstraße 1
55131 Mainz

■ Zum Thema

Nach der germanischen Mythologie waren Elfen (Alben) für die Träume verantwortlich. Extrakte aus Nachtschattengewächsen wurden im Mittelalter verwendet, um den Nachtschaden – also die nächtlichen Albträume - zu vertreiben.

In der Neuzeit haben sich Psychologie und Schlafwissenschaft intensiv mit den Ursachen und der Deutung dieser Erlebnisse von Angst und Ohnmacht im Schlaf angenommen und auch wirksame Behandlungsmöglichkeiten entwickelt.

Am 3. Abend der Serie „Was sagen Träume über uns aus?“ wird Frau Dr. Inka Tuin, Oberärztin an der Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie der Universitätsmedizin Mainz über das derzeitige Wissen zu Albträumen und über sinnvolle Therapieoptionen sprechen. Moderiert wird der Abend von Frau Dr. Greif-Higer, geschäftsführende Ärztin des Ethikkomitees.

Sie sind herzlich eingeladen – wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Univ.-Prof. Dr. Th. Junginger
1. Vorsitzender der
Medizinischen Gesellschaft

Univ.-Prof. Dr. W. Nix
Direktor der Akademie
für ärztliche Fortbildung

■ Frau Dr. med. Inka Tuin



Geboren 1964 in Norden/Ostfriesland
1985-1987 Studium der Rechtswissenschaften und Sinologie Univ. Münster
1987-1993 Studium der Medizin Universität Frankfurt/M
1993-1994 praktisches Jahr
1995 Ärztin im Praktikum in

der Klinik für Mund-Kiefer- und Gesichtschirurgie Universität Frankfurt/M
1995-1999 Assistenzärztin Klinik für neurologische Postakut-Klinik Bad Homburg
1998 Promotion
1999-2001 Assistenzärztin Klinik für Neurologie Klinikum Weilmünster
2001-2004 Assistenzärztin Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie II der Universität Frankfurt/M
2003 Fachärztin für Neurologie, Zusatzbezeichnung Somnologie
2005-2007 Assistenzärztin Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Markus Krankenhaus Frankfurt/M
2005 Aufbau eines Forschungs-Schlaflabors in Holguin/Cuba
2007 wissenschaftliche Mitarbeiterin Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie Universitätsmedizin Mainz und seit
2008 Oberärztin in der psychosomatischen Tagesklinik
2010 Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie

Klinische Schwerpunkte

Schlaflabor
Schlafstörungen bei neurodegenerativen und anderen Erkrankungen

■ Frau Dr. med. G. Greif-Higer



Geboren 1954 in Limburg/L.
1974-1980 Studium der Medizin Universität Mainz
1982 Promotion
1980-1988 Weiterbildung zur Internistin/Rheumatologin
seit 1994 Assistentin an der psychosomatischen Klinik Universitätsmedizin Mainz

1996 Zusatzbezeichnung Psychotherapie
seit 2001 Schwerpunkttätigkeit Psychosomatik in der Transplantationsmedizin
2003-2008 Leber-Transplantations Sprechstunde
2006 Fachärztin Psychosomatik und Psychotherapie
seit 2008 Geschäftsführung des Klin. Ethikkomitees
2012 „Master Angewandte Ethik“ Universität Münster

Klinische Schwerpunkte

psychosomat. Fragen der Transplantationsmedizin;
Evaluation und Langzeitbetreuung von Lebend-Organ Spendern; klinische Ethikberatung;
ethische Probleme der Transplantationsmedizin;
Allokation knapper Ressourcen in der Hochleistungsmedizin

Besondere Tätigkeiten (Auswahl)

Vorsitzende der Ethikkommission der deutschen Transplantationsgesellschaft und stellvertretende Vorsitzende der Ethikkommission von Eurotransplant;
Mitglied der Richtlinienkommissionen „Lebend-Organ spende“ und „Verfahrensgrundsätze und Ethik“ der Kommission Organtransplantation der BÄK;
Dozentin der Landesärztekammern Hessen, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg im Curriculum für Transplantationsbeauftragte;
Dozentin und Supervisorin im Studiengang psychodynam. Psychotherapie Universitätsmedizin Mainz